



„Handwerk 1.0 für die Kunden“

Glasgestaltung Bethke

Seine Arbeiten sind in Kirchen zu sehen, in öffentlichen Gebäuden und in privaten Haushalten. Udo Bethke ist Kunstglasermeister und seit 1993 selbstständig. Heuer feiert der Reutlinger Betrieb seinen 25. Geburtstag. „Wir verstehen uns als Dienstleister im Wortsinn“, erklärt der Meister sein Motto. „Quasi Handwerk 1.0“. Kunstverglasungen sind das Steckpferd und Spezialgebiet des Kunstglasers. Gefragt sind aber auch Glas- und Spiegelzuschnitte auf Maß – „wir nehmen es millimetergenau“, so Bethke –, Glastüren, Schaufenster oder Vordächer sowie heutzutage selten gewordene Blei- oder Messingverglasungen. www.glaswerk.net

Der Wohlfühlfriseur direkt am Fluss

Martinas Frisurenstudio

Wer zu Martina Bösch und ihrem Team kommt, der darf, so die Friseurmeisterin, „Entspannung pur“ erwarten. Seit 25 Jahren ist sie ihre eigene Chefin im Metzinger Salon. „Das Geschäft liegt direkt an der Erms“, sagt die Meisterin. „Da ist das Wohlfühlen programmiert.“ Mit ihrem sechsköpfigen Team bietet sie neben Waschen, Schneiden und Färben für Damen und Herren auch Kosmetik an. Besonderes Augenmerk legen die Fachkräfte auf alles rund um den schönsten Tag: Brautfrisuren, das passende Make-up und allgemein Hochsteckfrisuren gelten als Spezialität des Metzinger Salons. Nach 15 Jahren in Miete war der 1. Dezember 2007 ein Meilenstein in der Geschichte des Salons. Dann nämlich öffnete Martina Bösch zum ersten Mal den eigenen Laden im eigenen Haus in der Metzinger Straße im Teilort Neuhausen.

www.martinas-frisurenstudio.de



Martina Bösch und ihr Team. Foto: pr

Fit für die E-Vergabe

Seminare in Reutlingen

Die Bildungsakademie Reutlingen setzt ihre Schulungsreihe zur elektronischen Vergabe fort. In den dreistündigen Seminaren lernen Teilnehmer den Ablauf von der Recherche bis zur Abgabe eines Angebotes am Beispiel öffentlicher und beschränkter Ausschreibungen kennen. Gearbeitet wird auf dem Portal Vergabe24. Die Schulungen richten sich an Einsteiger und Mitarbeiter von Handwerksbetrieben, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Termine

- 28. Juni 2018, 9 bis 12 Uhr
- 28. Juni 2018, 13 bis 16 Uhr
- 31. Oktober 2018, 9 bis 12 Uhr
- 31. Oktober 2018, 13 bis 16 Uhr

■ **Information und Anmeldung:** Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de



Gut gelaunte Gäste bei der Feierstunde.

Fotos: Handwerkskammer

Fröhliche Feierstunde im Zirkuszelt

Die Handwerkskammer Reutlingen ehrte ihre ehrenamtlichen Leistungsträger

Vieles von dem, was im Alltag als selbstverständlich wahrgenommen wird, wäre ohne das Engagement von Ehrenamtlichen nicht denkbar. So auch im Handwerk. Allein im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen gibt es über 1.000 ehrenamtliche Handwerker, die sich in den Organisationen für den Nachwuchs und für die Zukunft des Handwerks engagieren. Um die Frauen und Männer zu ehren, die sich in den vergangenen Jahren um das Handwerk und darüber hinaus verdient gemacht haben, hatte die Handwerkskammer Reutlingen am 6. Mai 2018 zum „Tag des Ehrenamtes“ auf dem Festplatz Bösmannsacker nach Reutlingen eingeladen.

Perfekte Kulisse für den besonderen Anlass

Dieser Einladung sind bei schönstem Wetter an die 300 Gäste – die zu ehrenden Personen mit Begleitung und zahlreiche Mitglieder des Vorstands und der Vollversammlung der Handwerkskammer – gefolgt.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, sagte in seiner Begrüßungsrede, dass gerade im Handwerk das Ehrenamt eine besondere Rolle spiele. Denn die Selbstverwaltung



Moderatorin Steffi Renz bittet die verdienten Ehrenamtsträger auf die Bühne.

Fotos: Handwerkskammer

stehe und falle mit einem klaren Bekenntnis und dem Willen, die Initiative für andere zu ergreifen. „Viele halten das Ehrenamt für altmodisch, weil es mit viel freiwilliger Arbeit verbunden ist. Doch das Ehrenamt ist eine Chance, etwas zu bewegen, Einfluss zu nehmen und das eigene Wissen und die Berufserfahrung weiterzugeben.“ Der Präsident dankte auch den Partnern und Familien, die den ehrenamtlich Tätigen den Rücken stärken und ein hohes Maß an Verständnis für die Ehrenarbeit aufbringen.

201 Auszeichnungen für langjährige Arbeit

Am „Tag des Ehrenamtes“ der Handwerkskammer Reutlingen wurden insgesamt 201 Persönlichkeiten für ihre langjährige Arbeit in den Prüfungsausschüssen, den Vollversammlungen, den Innungsvorständen mit der Alfred-Geisel-Medaille, benannt nach dem ersten Kammerpräsidenten der Nachkriegszeit, sowie silbernen und goldenen Ehrenzeichen geehrt. Wer am „Tag des Ehrenamtes“ nicht persönlich dabei sein konnte, bekam seine Auszeichnung zugeschickt.

Unterhalten wurden die Gäste von Uwe Zellmer und Bernhard Hurm. Beide zusammen hatten vor fast 30 Jahren das Theater Lindenhof in Melchingen gegründet. Mit den Stück „Kenner trinken Württemberger“, das Einblicke in die Abgründe der schwäbischen Seele gibt, sind sie seit Jahr-

zehnten unterwegs – fast 1.000 Aufführungen haben sie bereits gegeben.

Meister, Gesellen und Lehrer gestalten die Zukunft des Handwerks

Das ehrenamtliche Engagement ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Handwerksorganisationen. Denn hier bringen Praktiker aus dem Handwerk ihre Erfahrungen mit ein. Ohne dieses freiwillige Engagement können viele der vom Staat an die Kammer übertragenen Aufgaben, zum Beispiel in der Berufsausbildung, weder im gewünschten Umfang noch in der gewohnten Qualität erbracht werden. Herrmann weiter: „Wenn es die zahlreichen Ehrenamtsträger nicht geben würde, die unentgeltlich Arbeiten übernehmen, wäre auch vieles aus finanzieller Sicht nicht möglich.“

Rund 870 Mitglieder in den Gesellenprüfungsausschüssen und etwa 170 Mitglieder in den Meisterprüfungs- und Sachkundeprüfungsausschüssen im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen machen deutlich, dass das Ehrenamt ein stabiler und zuverlässiger Träger der Selbstverwaltung der Wirtschaft sei. Die Bandbreite der Tätigkeiten umfasst die Mitwirkung in fast allen Gremien der Handwerksorganisationen – auf der örtlichen Ebene in den Innungen und Kreishandwerkerschaften über die Handwerkskammern und Landesinnungsverbände bis hin zu den Zentralverbänden und dem ZDH auf Bundesebene.

Startschuss für Ihre Personaloffensive

Auftaktveranstaltung in Reutlingen

Praktische Unterstützung für Handwerksbetriebe im Wettbewerb um qualifizierte Nachwuchskräfte und Mitarbeiter, das ist das Ziel der vom Land geförderten Initiative „Handwerk 2025 – Personaloffensive“. Die regionale Auftaktveranstaltung am 7. Juni 2018 in der Handwerkskammer Reutlingen stellt das Programm und das Beratungsangebot vor. Unter dem Titel „Finden, binden, fördern“ diskutieren Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Woh-



Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Foto: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg



nungsbau, Kammerpräsident Harald Herrmann, Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert und Jens Lange, Geschäftsführer der Wendelin & Lange GmbH & Co. KG in Albstadt, über aktuelle und künftige Herausforderungen. Anschließend geht es um finanzielle Anreize und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten. „Mehr Netto vom Brutto – ein Instrument zur Mitarbeiterbindung“ lautet das Thema des Vortrags von Andrea Schmid-Förster vom Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg.

„Finden, binden, fördern“

Regionale Auftaktveranstaltung der Initiative „Handwerk 2025 – Personaloffensive“
7. Juni 2018, 16 Uhr,
Handwerkskammer Reutlingen,
Hindenburgstraße 58,
72762 Reutlingen,
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung unter www.hwk-reutlingen.de/personaloffensive.

Kreatives gibt es nicht von der Stange

Böbel Werbetechnik

„Wir sind ein Team“, sagt Harald Böbel. Der Werbetechnikmeister hat sich vor 25 Jahren mit seinem eigenen Unternehmen in Pliezhausen selbstständig gemacht. Und betont: „Bei uns gibt es nichts von der Stange.“ Egal ob individuell bedruckte Schilder, Folien für kleine oder große Flitzer oder Fassadenbanner – die drei Mitarbeiter bieten den Kunden Service aus einer Hand. Zu den Kunden zählen Firmen, aber auch Privatleute. Zum Angebot gehören auch Visitenkarten, Flyer oder die ganz neue Erfindung und Gestaltung eines Logos. „Wir sind motiviert und engagiert“, beschreibt Harald Böbel sein Team. Und er denkt an die Zukunft. Insgesamt 20 junge Menschen wurden in dem Pliezhausener Betrieb seit der Gründung ausgebildet.

www.boebel-werbung.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort



Mit diesen Themen klappt das Bewerbungsgespräch

Serie „Mitarbeiter? Find' ich, halt' ich!“ – Folge 5: Personalauswahlgespräche richtig führen

Der Gedanke an ein anstehendes Vorstellungsgespräch löst bei vielen Bewerbern gemischte Gefühle aus: Die Freude über eine Jobchance wird von Aufregung vor unangenehmen Fragen im Bewerbungsgespräch begleitet. Doch nicht nur für Bewerber ist ein solches Gespräch ein nervenaufreibender Anlass. Auch die Betriebe stehen vor einer großen Aufgabe: Innerhalb kurzer Zeit sollen sie durch die richtigen Fragen und Themen herausfinden, ob der Bewerber zu ihrem Unternehmen passt.

Leitfaden als Orientierung

Viele Betriebsinhaber sind sich unsicher, wie ein Bewerbungsgespräch ablaufen sollte. Insbesondere, wie die richtigen Fragen gestellt werden und wie weit die Fragen überhaupt gehen dürfen. Personalberaterin Mona Werz rät Firmen dazu, vorab einen Leitfaden vorzubereiten. Basis hierfür sollten nicht nur der Lebenslauf des Bewerbers sowie die Inhalte der Stellenbeschreibung sein, sondern auch vorab definierte „Muss-“ und „Kann“-Kriterien. „So filtert der Betrieb genau, welche Anforderungen ein Bewerber zwingend erfüllen muss oder auch nur als Zusatzquali-

fikation mitbringen kann“, erklärt die Personalberaterin. Beispiele hierfür seien harte Faktoren, eine abgeschlossene Berufsausbildung, ebenso wie die Teamfähigkeit als weicher Faktor. Auch der Ablauf eines Vorstellungsgesprächs ist entscheidend. Zu Beginn des Gesprächs sollte eine angenehme Atmosphäre kreiert werden, etwa durch das Bereitstellen von Getränken. „Dann sollten die am Bewerbungsgespräch beteiligten Personen sich und ihre Funktion, den Betrieb sowie die ausgeschriebene Stelle vorstellen“, rät die Personalberaterin. Erst im Anschluss sollte der Bewerber dazu aufgefordert werden, sich vorzustellen und seine aktuelle Tätigkeit zu beschreiben. „Nach diesem Teil ist meistens das Eis gebrochen und man kann zu den fachlichen Fragen übergehen“, fährt Werz fort und empfiehlt den Betriebsinhabern, sich vorab zu jeder Kompetenz, die in der Stellenanzeige gefordert wurde, eine verhaltensbasierte Frage zu überlegen. „Abschließen kann man diesen Teil des Gesprächs mit einem fachlichen Test, also einer Aufgabenstellung aus dem Arbeitsalltag des Betriebs.“

Abschluss mit Rundgang

Ein abschließender Rundgang durch den Betrieb ist eine gute Art, das Gespräch zu beenden. Bei der Besichtigung kann man den Bewerber fragen, ob er mit den in der Werkstatt vorhandenen Geräten bereits gearbeitet hat. Beim Abschied selbst soll der Betrieb dem Bewerber Bescheid geben, bis wann er mit einer Rückmeldung rechnen kann. Personalberaterin Mona Werz rät, dass diese so schnell wie möglich nach der Auswertung des Personalauswahlgesprächs telefonisch erfolgen sollte.

Die ausgezeichneten Leistungsträger im Ehrenamt



Die Geehrten aus dem Landkreis Reutlingen.

Fotos: Handwerkskammer



Die Geehrten aus dem Landkreis Tübingen.



Ausgezeichnete Ehrenamtsträger aus dem Landkreis Freudenstadt.



Ausgezeichnete Ehrenamtsträger aus dem Landkreis Sigmaringen.



Ausgezeichnete Ehrenamtsträger aus dem Zollernalbkreis.

Besser hören und sehen mit dem Meisterbetrieb

Jubiläum: 25 Jahre Diether Optik & Akustik in Mössingen

Jürgen Diether ist Augenoptiker-Chef legt Wert darauf, dass sie alle Erfahrung mitbringen. Wie Daniel Holzäpfel zum Beispiel, der seit über 20 Jahren im Mössinger Betrieb als Augenoptiker arbeitet. Stillstand ist nicht das Ding der Familie Diether und so legte Holzäpfel jüngst noch die Zusatzqualifikation zum Hörberater ab. Mit im Team ist seit zehn Jahren Augenoptikerin Martina Mader. Am Anfang ihres Berufslebens steht die Auszubildende Alina Eissler.

Seit 2017 gehört in den 160 Quadratmeter großen Räumen auch eine eigene Fachabteilung für Hörakustik dazu. Hier können, erklärt der Gründer, mit neuester Messtechnik die modernsten Hörgeräte angepasst werden. Ansprechpartner auch für Hörbehinderte und Tinnituspatienten ist der 29-jährige Sohn des Inhabers, Marcel Diether. Als einer der jüngsten in Baden-Württemberg legte der Mössinger bereits 2012 seine Meisterprüfung im Augenoptiker-Handwerk ab. Drei Jahre später folgte die zweite Meisterurkunde als Hörakustiker. Berufserfahrung hat Marcel Diether in verschiedenen Betrieben gesammelt. Geplant ist, dass er die Geschäfte seines Vaters in den nächsten Jahren übernimmt und führt. Sechs Mitarbeiter sind bei Diether in Mössingen beschäftigt. Der

www.diether-optik-akustik.de



Jürgen, Petra und Marcel Diether und ihre Mitarbeiter Daniel Holzäpfel, Martina Mader sowie Auszubildende Alina Eissler setzen auf Beratung, moderne Technik und große Auswahl. Foto: pr

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

Handwerkskammer
 Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Der Auftritt des Sachverständigen bei Gericht

30. Juni 2018

E-Vergabe: Erfolgreich Ausschreibungen recherchieren und Angebote elektronisch abgeben

28. Juni 2018

Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK/IMB)

2. Mai 2019

Bildungsakademie Tübingen

Meistervorbereitungskurse

Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit
 ab 2. Juni 2018
 Information und Anmeldung: Severine

Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen
Meistervorbereitungskurse

Feinwerkmechaniker, Teil I und II, Teilzeit
 ab 21. Juli 2018

Kaufmännisches Trainingszentrum,
 Vollzeit ab 28. Mai 2018

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, online, Teilzeit ab 16. Juni 2018

Information und Anmeldung: Renate Rößler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Personal digital

Informationen gibt es auf der neuen Wissens- und Informationsplattform:

www.personal.handwerk2025.de

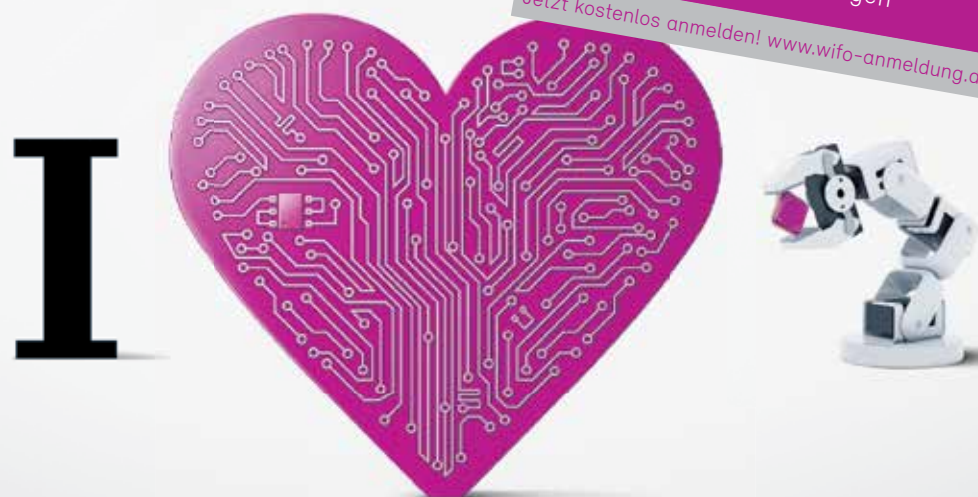
■ **Ansprechpartnerin:** Mona Werz, Personalberaterin, Tel. 07121/2412-132, E-Mail: mona.werz@hwk-reutlingen.de



FINANZIERUNGSFRAGEN? HIER GIBT'S PASSGENAUE ANTWORTEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

→ Am 14. Juni geht's beim L-Bank Wirtschaftsforum in Workshops um Ihre Finanzierung und Förderung und im zentralen Plenum um die Zukunft Europas und strategische Herausforderungen für Ihr Unternehmen. Zum Thema spricht Botschafter Wolfgang Ischinger, Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz. Antworten bekommen Sie auch auf der begleitenden Messe mit Ansprechpartnern aus Ihrer Region. Kostenlose Anmeldung unter www.wirtschaftsforum-bw.de

L-BANK WIRTSCHAFTSFORUM
 14.06.2018, 9.00 Uhr,
 Stadthalle Reutlingen
 Jetzt kostenlos anmelden! www.wifo-anmeldung.de



Aus Liebe zum Land

L-BANK
 Staatsbank für Baden-Württemberg